

Datum:

20.01.2020

**An die Vorsitzende/den Vorsitzenden des
Stadtentwicklungsausschusses**

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Stadtentwicklungsausschuss	28.01.2020	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Antrag Die Linke vom 17.01.2020

Beschlussvorschlag:

1) Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen der Eickelmann-Kreuzung wie folgt zu ergänzen bzw. zu ändern

- a) Auf der westlichen Seite der Kreuzung wird ein Fußgängerüberweg gebaut. Er verbindet die zukünftige Stadtbahnhaltestelle am Rande des nördlichen Dienstleistungsbereichs mit dem südlich der L756 liegenden Dienstleistungsbereich. In der Mitte wird eine ausreichend breite Aufstellfläche (Breite mindestens 2,50m) realisiert, die Rechtsabbiegespur in die Verler Straße wird wegen des hohen Anteils an Schwerlastverkehr durch eine Aufstellfläche für den Fußgängerverkehr von der Geradeausspur abgetrennt.
- b) Die Linksabbieger aus Richtung Bielefeld werden auf der L756 vorsortiert: Die linke Fahrspur für Linksabbieger führt in Richtung Lämershagen, die rechte Fahrspur für Linksabbieger führt in Richtung Vennhofallee.
- c) Auf die dritte Fahrspur der Lämershagener Straße zwischen L756 und Vennhofallee wird verzichtet. Sie hat keinen verkehrlichen Nutzen. Außerdem werden durch den Wegfall unnötige Spurwechselkonflikt in Höhe des zukünftigen Bahnübergangs der Stadtbahn vermieden.
- d) Der südlich der L756 verlaufende Rad-/Fußweg wird auf dem neu zu bauenden Teilstück mindestens mit einer Breite von 3,50 Meter gebaut.

Begründung:

Mit dem Vorliegen der Vorplanung der Verlängerung der Linie 1 ist diese bei aktuellen Baumaßnahmen zu berücksichtigen. Es ist den Bürgern nicht zuzumuten, dass die Kreuzung in wenigen Jahren auf die erneut umgebaut werden muss, weil sie aktuell die Stadtbahn auch nicht ansatzweise berücksichtigt.

Unterschrift:

gez. Bernd Vollmer